

Faba, Boona, Phaseolus maj. Bonn / Bohne.

Sind unterschiedlicher Arten als gemeine (Feld-) Bohnen/ Faselen oder Welsche Bohnen / Feldbohnen/ Schminck / oder Türkische Bohnen.

Aqv. Fabar. florum, Bohnen: Blüt: Wasser/
1 unc. 3 Pf.

Salis Fabar. straminis, Saltz vom Bohnen-
Stroh/ 1 qb. 3 gr.

Das Wasser aus der Blüte treibet / getruncken/ den
Urin/ Dos. wie bey andern Aqv. simpl. sich darmit gewo-
schen/ machts hübsch.

Das gemeine Saltz aus dem Bohnen: Stroh treibet
den Urin hefftig/ und ist in der Wassersucht / Stein / und
verhaltenen Urin dienlich. Dos. à gr. 5. ad 10. & 20.

Faba marina, Meer: Bohnen/ umbilicus mar., Na-
bel: Stein/ 1 loth 1 gr.

Fabaria, Crassula maj. Acetabulum alterum,
Faba inversa, Cotylédon alterum Diosc.
Scrophularia media, portulaca agrestis;
Knaben: Bund: Donner: Kraut / Donner-
Bone / Fette Henne.

Ist ein herrliches Wund: Kraut / äußerlich aufgelegt/
get/ adstringirt / reiniget/inn: und äußerlich dienets in
consolidanda intestinorum erosione, sonderlich bey der
Nhur/ heilet Brüche / macht eine saubere Haut und lö-
set den Braud. Wird meistens äußerlich aahibiret/ sehr
selten innerlich.

Man findet in unterschiedenen Officin. die Blätter
und destill. Wasser aus den Blättern und Blumen. Dos.
ab unc. ꝑ. ad 2. vel 3.

Faba suilla, Hyosciamus vulgaris, Jusquiamus,
Herba canicularis, Bilsen / Bilsen:
Saamen/ Toll: Schlaf: Kraut / Bilsen:
Sau-

Sau-Bon / Rinds-Wurz / Zigeuner-Kraut.

Kältet sehr und macht schlaffen / wird innerlich wenig gebraucht / weils dumm macht ; Eusserlich aber braucht mans mehr / sonderlich die Schmerzen zu stillen / und zwar die podagriscen und Zahn-Schmerzen.

Semin. hyosc. Bissen : Saamen / 1 loth 4 Pf.

Folior. Mj. 3 Pf.

Aqv. still. 1 unc. 3 Pf.

Olei express. 1 loth 1 gr.

Succ. inspiss. 1 qv. 1 gr. 6 pf.

Emplastr. de hyosciam. 1 loth 1 gr.

**Farfara, Farfarella, vid. Tusfilago.
Farrago, Secale, Rogga, Siligo, Briva, Rosen-Korn.**

Das Mehl äusserlich gebraucht / discutiret die Geschwulst und lindert die Schmerzen / ist gut wider die Niese / und podagriscen Schmerzen / & sim. die Nieren abstergiren / emolliren / discutiren / warm in einem Säckgen trocken aufgeleget. Das Brodt / welches aufgelegt in Kopff / Schmerzen / Magen / Schwachheit / Herz / Klopffen / die Frucht zu stärken / gut thut / gerbstet und mit Wein genusst aufgeleget / in Schwulsten solche zu maturiren / mit Butter gekäuet und übergeleget ; Die Brodt-Kinde gebrennet und pulverisirt / giebt ein herrlich Zahn-Pulver / stärcket das Zahn-Fleisch und bestärket die Zähne ; Aqv. still. vom Brodte è micis panis ist im Bauchflusse und Dysenterie nützlich.

Empl. de crusta panis 1 loth 1 gr.

**Febrifuga, Centaurium minus, Felterra,
Tausend-Gulden-Kraut.**

Die Wurzel ist ein rechtes Wund-Kraut / dienet in fluxibus alvi, und Nhur / Magen / Fiebern / in verstopften Monats-Zeiten / in der Gelbensucht / tödtet die Wurmer bey den kleinen Kindern / stärcket Leber und Lungen und

und öffnet die obstructiones venar. meferaic. Doſ. ſcrup. ſem. gr. ʒ. ad ſcrup. ʒ.

Felis, Rahe.

Es ſind die Rahe zweyerley Arten/Zahme und Wilde/ dabey zu merken/ daß die Stücke von wilden Rahe/ ſo in Officin. anzutreffen ſind / als da iſt das Fett/Blut/ Kopff/ Roth/ Fell/Nachgebur/ allezeit vor beſſer als von Zahmen gehalten werden.

Das Rahe: Schmalz von einem geſchnittenen Rahe hilft den Krankheiten der Glieder trefflich / ſonderlich vom wilden Rahe / äußerlich gebraucht. Das Blut aus dem Nidergen unter dem Schwanz ausgezapft/ und 3. Tropfen genommen/ heilet die Epilepie; das Blut vom Ohre aufgeſtrichen vertreibt den Haar: Wurm/ (Herpes genandt.) Den Rahe: Kopff einer ſchwarzen Rahe verbrant/ und des Tages 3mahl ein- geblaſen/iſt ein herrliches Augen: Mittel/ wie auch Mizaldus ſchreibet. Den Roth mit Senff und Eßig auf- geſtrichen hilft wider das Haar: Ausfallen und Podagra. Das Rahe: Fell getragen/ erwärmet den Leib und contracte Glieder. Die ſecundina (Nachgebur) hängen manche an Hals / und hoffen ihrer ſchlimmen Augen Geneſung / zumahl von einer ſchwarzen Rahe/ die zum erſtenmahl wirfft.

Fellis feu Recrementi vitri , Glas, Galle / ʒ. loth 4. Gr.

Fell. terræ vid. Febrifuga , Ferraria , vid. Galeopſis.

Ferrum , Mars , Chalybs , Eiſen.

Hat unterſchiedliche Tugenden zu öffnen und zu ad- ſtringiren; Die eröffnete Krafft/ vis aperitiva, beſiehet meiſt in den flüchtigen Theilen / als im Saltz; vis adſtri- ctoria aber in fixiori, als terra. Vid. Problem. Horſt. decad. 7. Iſt unterſchiedlichen præparationibus unter- worffen / als da ſind: Purgatio, Calcinatio auff unter- ſchiedene Art / davon in Pharmacop. Schroed., volatili- fa.

fatio, Destillatio, Extractio, Sublimatio, Salificatio,
Liquatio.

Croci Martis adstring. 1 ℞. 2 gr.

aperit. 1 ℞. 4 gr.

Tinctura Martis adstring. 1 loth 8 gr.

aperit. Zwolf. 1 loth 12 gr.

Solaris 1 loth 4 gr.

cum succo pom. 1 loth 4 gr.

vino Malvar. 1 loth 8 gr.

Limaturæ Mart. 1 loth 1 gr.

Spiritus Marr. sudorif. 1 loth 4 gr.

Dof. Croc. Mart. adstring. à gr. 5. 10. biß 20. aperiti-
vi eben so viel. Limatur. Mart. einen Linte 1 halben
biß ganzen Erbsen groß / Wittlern einer Feld: Bohnen
groß / Erwachsenen 1 klein Messerspißgen groß / sonder-
lich mit Butterstaden / oder Butter: Brodt / Butter:
Amme / treibet und tödtet trefflich die Wärme.

Dof. Tinct. Mart. nachdem solche gemacht / wird zu
Scrup. 1. Dr. 1. und höher eingenommen / vid. Pharmac.
Schwed; des Salis, so man nicht in allen Officin. findet/
von gr. 3. 6. 7. biß 8.

**Ficaria, Ferrara, Chelidonium minus, scro-
phularia minor, Arab. Memiten, Schar-
bocks: Kraut / Feigwarzen, Wurß / Klein
Schellkraut.**

In der Gelben: Sucht/Scorbut, und in der gelbdenen
Aber Fluß ist nützlich. Eusserlich ist ein. *Spocificum*.
contra ficos ani & gingivæ putredinem.

Rad. 1 loth 1 gr.

Herb. mj. 3 ℞.

Aqv. still. unc. 1. 3 ℞.

**Ficaria, Ferrara, Chelidonium majus, Hi-
rundinaria, Cæli donum, Curcuma Ara-
bum. Schellwurß / Schwalben, Gold-
Wurß / Schellkraut.**

Stir,

Stärket das Gesicht / nutzt in der gelben Sucht/Verstopffungen der Milz und Leber. Welche nehmen den gelben Saft aus den Stengeln und thun ihn in die Augen / die Augen darmit zusiärefen. Etliche legen die Kraut in der gelben Sucht auff die Fußsohlen.

Rad. 1 loth 6 Pf.

Herb. mj. 3 Pf.

Aqv. destill. 1 unc. 3 Pf.

Ficus, Feigen Baum / Feige; Caricæ, geddrte Feigen.

Es wächst derselbe und dessen Früchte in Italien/Franckreich und Spanien / und zwar trägt der Feigen Baum zweymahl des Jahrs / nemlich im Frühling und Herbst. Die Feigen erweichen / laxiren gelinde/dienen vortreflich der Brust / nehren/benehmen die Schärffe der Säfte/widersehen der Tuncckenheit/zumahl wenn solche bey dem Brandtwein genossen werden/doch traue man nicht zu viel/ und trincke lieber so viel/ als man vertragen kan.

Fructus Caricarum Hispan. 1 lot 3 pf.

Maffiliens. 1 loth 4 pf.

Filipendula, ænanthe, Saxifraga rubra, Nothæ Steinbruch.

Resolvirt und verdünnet den Schleim / zerreibet den Stein/ zertheilet die Flatus, corrigirt den weissen Fluß des Weibes. Volskes; Euserlich in tumore hæmorrhoidum. Dof. ad drachm. j.

Radic. 1 loth 6 psen.

Filix, Farn / Farrenkraut / wild Farn / Durenwurz.

Eröffnet/und ist sehr nützlich in langwierigen Kranckheiten / besonders dienets der Milz und ist gut in Obstructionibus viscerum. Euserlich dienets wider verbrandtes/contra ambusta, (extracta mucilago,) denen Schwängern aber hält mans vor schädlich.

Radic. filic. 1 loth 6 psen.

Herb. mj. 3 psen.

Filicula capillaris, vid. Trichomanes.
Fiftici, Pistacia, Terebinthus Indica Theophr.
Fructus Pistacia, Pimper, Nüssgen.

Kommen aus America, India, Persia zu uns. Ver-
 dünnen und eröffnen den zähen Schleim der Lungen und
 Verstopfungen der Leber / stärket den Magen; macht
 dannenhero Lust zum Essen / vermehret die Lust zum Bey-
 schlaff / und ist nützlich in Entzündung des Gaumens / wie
 auch in der Schwindsucht und Abnehmen des Leibes.

Fructus Nucis pistac. excorticat. 1 loth 2 gr.

non excorticat. 1 loth 1 gr.

Fistula marina, vid. Entalia.

Flos amoris, Amaranthus purpureus, Flama-
mor, Tausendschön / Sammetblum.

Adstringiret etwas gelinde / deswegen in allerhand
 fluxionibus, als: Blut ausspreyen / Bauchfuß / rothen
 Ruhr/ıc. nützlich zugebrauchen.

Flor. 1 loth 1 gr.

Herb. mj. 3 Pf.

Flos regius, vid. Calcatrippa.

Flos Trinitatis, vid. Jacea.

Fœniculum, Fenchel.

Das Kraut und Saamen darvon öffnen / resolviren/
 discutiren die Winde / verbessern die Purgier-Mittel/
 treiben den Urin/dienen der Brust / stärken den schwa-
 chen Magen / vermehren die Mutter-Milch / stärken/
 wie der Urin/das Gesicht / und lindern die rauhe Keh-
 len; Solches thut auch die Wurzel/aber nicht so gut.

Rad. 1 loth 6 pf.

Herb. mj. 3 pf.

Semin. 1 loth 3 Pf.

Aqv. still. 1 unc. 3 pf.

Olei destill. 1 D. 6 gr. 3 pf.

Dof. Semin. à dr. 1. ad 2. & 3. Aqv. destill. ab unc. 6.
 ad Dr. 6. & unc. 1. Olei destill. à gutt. 3. & 5. & 7.

Feniculum porcinum, Peucedanum, Haarstrang / Säu, Fenchel / Schwebel, Wurz / Himmel, Galle / Himmel, Dille.

Ist ein gut Expectorans, wird dannenhero in den affeetibus und Kranckheiten der Brust mit grossem Nutzen gebrauchet / auch wohl bey der Leber / Miltz und Nieren. Eufferlich ist dessen Nutzen gut in denen Kranckheiten und Schmerzen des Haupts / sonderlich welche von Flüssien entsiehen; Desgleichen in alten Schäden und Geschwüren / macht auch das Haar wachsen / &c.

Rad.

1 loth 6 pf.

Man findet zwar auch in denen officin. das Sal und Oleum destill. doch beydes selten.

Fœnum græcum, Fönugräck / Siebenzeiten / Bockshorn.

Es erweichet der Saamen / digerirt / maturirt und zerreibet die Winde / wird sonst auch in denen erweichenden Elystiren gebrauchet / dienet in Elystiren. Die Mucilago davon in bbsen Augen / ad maculas faciei, aff. splen. podagr. capillos producendos, tineas & vermes capitis, Kröpfffe / Geschwulste.

Semen fœnugræc. 1 loth 3 pf.

Man kan auch ein Oleum wider die Kröpfffe / ein Decoctum wider Brust / Beschwerden / Sirup. wider die Schwulst der Mandeln und rauhe Kehle davon machen. Die Mucilago ist den Augen gut.

Fœnum Chamælorum, Cameels, Heu / vid. Schænanthum, Squinanthum.
Formica, Ameiß / Dmeiß.

Dieses elende / darbey kluge und hauffhältige Würmgen ist gar nützlich in der Medicin, und Apothecken; Es wärmet und trocknet / ergvicket alle Lebens / Geister; Auch nur der annehmliche säuerliche Geruch stimulet Venerem, ja es sollen die grossen Amenssen den Aussatz /
Soms

Commersecken / und garstige Krätze mit Salz gerieben
und aufgestrichen/vertreiben.

Oleum formic. 1 loth 1 Gr.

Das Aqua still. sc. Aqua magnanimitatis, wird in un-
terschiedenen Officin. gefunden/doch selten/ cujus Dos. 1.
halben bis 1 und 2 Eßffel voll / s. ab unc. *ß.* ad dr. 7. vel
unc. j.

Fossilis Lapis, vid. Specularis Lapis.
Fragaria, Fragula, Trifolium fragiferum, Erd-
beer, Kraut / Erdbeere.

Das Kraut kühlet / treibet den Urin / und kan in der
Gelbensucht/wie auch äußerlich in Hurgel-Wässern/ Dä-
dern und Umschlägen gebraucht werden. Die Erdbeer
dienen der Milz und sind wider den Stein / kühlen und
humectiren/dem Magen aber nutzen sie nicht viel.

Herb. Frag. mj. 3 psen.

Aqv. still. unc. 1. 3 psen.

Syrup. 1 loth 9 psen.

Spirit. 1 loth 4 Gr.

Dos. Syrup. à dr. 2. unc. *ß.* ad unc. j.

Spirit. à gutt. 10. 15. 20. bis 30.

Tinctur. (so in etlichen / nicht in allen Officin. zu
bekommen) von gutt. 10. ad 20. 30. und 40.

Frangula, Alnus nigra baccifera, Arbor foetida,
Avornus, Faulbaum/ Zapffholz.

Purgiret stark oben und unten / deswegen mans mit
Aromatibus zu corrigiren pfeiget. Ist vor starke Dia-
turen/ und die Dos. dr. j. ad 2. Euserlich kocht mans mit
Butter und brauchts wider die Krätze & siml. Die
Bauern nehmens in der Wassersucht ein / zumahl am
Rhein.

Cortic. 1 loth 6 psen.

Fraxinella, diſtamnus albus, Polemonium, Pu-
mila fraxinus, Tragium primum, weißer/ge-
meiner Diptam / Escherwurk.

Dienet dem Herzen/der Mutter/ dem Haupte/ist ein Alexipharmacum, und deswegen in hitzigen Krankheiten/in Pocken und Maasern wohl zugebrauchen. Nuzet in Epilepsia, Verstopfung. Soll auch die Splitter ausziehen; Innerlich Doz. ist eine halbe bis ganze Messerspitze voll.

Rad. i loth 6 psen.

Fraxinus, Eschbaum / Eschern.

Die Blätter sollen die Schlangen-Bisse heilen; sonst trocken sie starck. Die Rinde und Holz trocken gleichfalls/treiben den Urin und Stein / und dienen der Milk. Von solchem Holz wird das Wund-Holz genommen / und muß solches an einen gewissen Tag zu gewisser Zeit gehauen werden; Wie ich denn versichern kan / daß ich/nebst Göttlicher Hülffe / viel gutes damit ausgerichtet/nicht alleine in Bluten/sondern auch in andern Dingen/worüber sich höchlich zu verwundern / doch habens ihrer genug gesehen/was damit ist ausgerichtet worden / wäre aber hier zu beschreiben allzuweitläufftig. Wer die Principia und Fundamenta eines Dinges fleißig durchsuchet/ und solche verstehen lernet/der kan durch Gottes Seegen weit kommen; Als: das Holz zu rechter Zeit gehauen/ (d. 25. Maji des Morgens zwischen 6. und 7. Tob. Kohlhans, oder an Johannis des Täufers Tage mitten in der Nacht zwischen 11 und 12/) stiller das Blut/ Erg. thut es auch mehr / denn des Leibes Leben (die Spiritus sc.) ist in seinem Blut/Sapientia fat! Also auch mit dem Pulvere sympathetico, Ungv. sympath. &c. In der Sympathie und Antipathie liegen grosse Wunder; Dinge verborgen.

Cortic. fraxini radic. i loth 6 psen.

Ligni fraxin. raspat. i loth 3 psen.

Semin. fraxin. f. lingvæ avis, i loth 6 psen.
excorticat. i loth 2 gr.

Salis fraxin. 1 ℞. 3 gr.

(Welches inn und äußerlich gebrauchet in den Wunden guten Nutzen thut;) Doz. von gr. 5. bis 10. 15. und 20.

Der Saamen/welcher auff den Blättern hanget/wärmet und trocknet starck/ dienet den Pleuriticis und Calculosis; und soll derselbe im Herbst colligiret werden. Dos. à scrup. β. ad gr. 15. & scr. j.

Extract. (so in einigen Officin. anzutreffen / wie auch das oleum ex ligno) Dos. à gr. 3. 5. 7. biß 10.

Fritillaria, Meleagris, Rhyvis·Cy.

Hat einen heftlichen Geruch/ stopffet das Bluten.

Fruentum Turcicum, Saracenicum, Indicum, vielmehr Milium l. Triticum Indicum, Maitz, Türckisch·Welsch·Korn.

Das Brodt und Breye davon nehren / aber es gehöret vor starcke arbeitssame Leute; es macht andern Flarus, schadet den Augen / und verursachet verstopfften Leib. Das Mehl dienet zu erweichenden Umschlägen. Wider solche Verstopffungen des Leibes dienet Liqvor Tartari Dulc. è terra foliata. Franck. de Franckenau in Lexic. vegetab.

Fuga Dæmonum, Hypericum, Herba perforata, Ascyron, Androsæmum minus, Johannis·Kraut.

Ist ein herrlich Wund·Kraut / dienet wider die Sieber/treibet den Urin / reiniget das Geblüet und gangen Leib / ja alle Theile desselben / resolviret das geronnene Geblüet/zerreibet den Stein / tödtet die Würmer; Euserlich ist in Wunden / Zerquetschungen / zitternden Gliedern ein gutes Mittel. Paracelsus schreibt mit unter die Kräuter/welche die Gessenße verjagen/angehänget/bey sich zutragen/unters Haupt·Küssen zu legen/offt dran zu riechen / ic. und auff allerhand andere Art zu adhibiren/muß aber zu rechter Zeit gesamlet werden.

Herb. mj. 3 Pf.

Flor. 1 loth 3 pfen.

Aqv. still. unc. j. 3 pfen.

Olei, 1 loth 1 gr.

Salis, 1 D. 3 gr.

Tinctur. f. Essent. 1 loth 2 gr.

Welche vor ein herrlich Antifebrile gehalten wird.
Dof. von 10. 20. bis 30 und 40 gutt.

Fuligo. Rues/ Ofen-Rues.

So veracht als er ist / so herrlich ist er inn- und äußerlich zugebrauchen / und ist derselbe der beste / der fein glänzet / und von gutem Holz ist. Hieraus und ex succino gehet meine Tinctura vitæ, welche fast in allen Krankheiten ein herrlich Mittel / sonderlich in Unfruchtbarkeit der Weiber / wie ich solches oft gut besunden / zumahl in sterilitate frigida. Dof. ad 25. & 30. gutt; die gemeinen Weiber nehmen ein Löffel voll Rues / worinnen beliebet / ein in der Mutter-Beschwerung / und zwar glücklich.

Spirit. Fulig. 1 loth 4 gr.

Dieser Spirit. und das Oleum davon sind herrlich stärkende Medicamenta, und erquicket die halb-todten gleichsam wieder. Dof. Spirit. gutt. 5. 7. ad 10. & 15. vel 20. Olei, (so man in einigen Officin. findet /) gutt. 1. 2. bis 5. in weissen guten Wein / oder worinnen beliebet. Das Salz curiret äußerlich den Krebs / cancrum exulceratum, vid Pharm. Schroed. & Hartmann, in Pract.

Fulminaris Lapis, Ceraunia, Donnerkeil / welcher sehr hart und schwer.

Es ist bekandt / daß er manchemahl als ein Kiesel vom Himmel fällt / hat die Tugend / daß er Schlaf bringt / im Streit und Zank soll er überwindent machen / die Kinder von Brüchen befreyen / den Menschen vor Unkeuschheit bewahren. Doct. Michaëlis hat unterschiedl. gute Medicamenta draus gemacht / zumahl wider die Wasser- und Gelbesucht / mit Schlangen-Haut vermischt; Agricola hat dergleichen gethan.

Lap. Ceraun. f. fulminar. Donnerkeil / 1 L. 2 gr.

Fumus terræ, Fumaria, Capnoides, Tauben-

ben • Kropff / Kärbel / Erdrauch / wilde
Raute.

Ist ein herrlich Antiscorbuticum, reiniget das Ge-
blüt/dienet wider die Krätze/ und macht Appetit zum Es-
sen/ befördert die Pocken und Blattern zum Ausbruch/
dienet der Leber und Milz/ eröfnet und stärcket die Vis-
cera.

Herb. fum.	mj. 3 psen.
Flor.	1 loth 6 psen.
Aqv. destill.	unc. j. 4 psen.
Succ. inspiss.	1 qv. 1 gr. 6 psen.
Conserv.	1 loth 6 psen.
Syrup. simpl.	1 loth 6 psen.
compos.	1 loth 1 gr.
Pilul. de fumar.	1 qv. 2 gr.
Salis fum.	1 qv. 3 psen.
Essent. fumar. simpl.	1 loth 4 gr.
Compos.	1 loth 6 gr.

Dof. Aqv. destill. ab unc. 1. 2. & 3. Ol. destill. (ist a-
ber sehr rar und fast nicht in usu) Dof. à gutt. 2. ad 5. vel
7. Succ. inspiss. Dof. à dr. 3. ad 6. & unc. j. Conserv. à
dr. 2. unc. β . ad unc. 1. Syrup. ab unc. β . ad dr. 6. vel
unc. 1. Pilular. de fumar. Dof. dr. β . dr. 1. ad dr. 1 β . Sa-
lis, à gr. 5. 10. 15. & 20. Essent. à gutt. 10. 20. 30. bis 40.
und 50.

Fumaria bulbosa, Aristolochia rot., vulgaris,
Pistolochia, Capnos chelidonia, Radix ca-
va major, Erd-Kraut/ Falsch-Holwurz.

Wärmet und trocknet/ abturgirt/ subadstringirt/ öf-
net/ dienet der Leber/ der Mutter/ ist ein Alexipharna-
cum, diureticum & vulnerarium. Treibet die Monats-
zeit/ lochia, todte Geburt/ heilet die Gelbe Sucht/ rei-
niget das Geblüt / und dienet wider die Krätze; Dof. à
scrup. β . ad scr. 1. ad dr. β . vel 1. Die Wurzel pulverisirt
ad dr. β . vel scr. 2. vertreibet/ vor den paroxysmum in aqv.
cent. min. vel card. bened. eingenommen/ das dreñ- Läg-
ige Fieber. Esserlich gebraucht / ist herrlich wider

neue und alte / ja fistulöse Wunden / reiniget und heilet
solche / ist wider die Krätze / podagrische Schmerzen / ge-
lobert Geblüt / Contusiones , item , ad putredinem oris.

Rad. 1 loth 6 Pf.

Herb. mj. 3 Pf.

Fumus terræ , vid. Fumar.

Fungus cerv. vid. Tubera cervina.

Hieher kan gezogen werden

**Fungus Chirurgorum , orbicularis &c. Bus-
benfist / Nofist / Weiberfist / Wolffsfist.**

Welcher das Blut stillet.

Fungus Chirurg. 1 loth 6 Pf.

Crepitus lupi auch genandt.

Fungus cynosbati , Schlaffkranz / Schlaffkranz /

Haybutten / Schwamm / N. 1. 6 Pf.

Cervi boleti, Hirschbrunn / N. 1. 6 Pf.

Fung. juglandis arboris , Nußbaum-Schwamm /

1 lot 3 Pf.

Laricis, f. agarici , Lerchen-Schwamm /

1 loth 2 gr.

Quercini, Eichen-Schwamm / nach-
dem viel giebt.

Sambuci, Hollunder-Schwamm / 1. 2. gr.

G.

GAgates.

Ist eine Art schwarzer Erde / à Gagá, Fluvio Cili-
cia, genandt / wird brennend / weins aus Feuer gehal-
ten wird.

Galanga , Galgan / Galgand /

Ist ein gutes stomachicum , und erwärmet den erkäl-
teten Magen und Mutter / hilft zur Danung / resolvirt /
attenuirt und verdinnet den leimichten Schleim / mate-
riam mucosam.

Dienet auch dem Haupte ; Aus diesem und aus Zim-
met und aus Safran läßt sich eine wohl-schmeckende und

gr.